

Erdbeben

*Ein multireligiöses Gebet von
und mit Menschen muslimischen
und christlichen Glaubens für
alle Betroffenen*

**Dienstag, 14. Februar 2023, 18:30 Uhr.
Wo auch immer Du bist.**



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

bi-smi llāhi r-rahmāni r-rahīmi

Im Namen Allahs, des Allerbarmers,
des Barmherzigen

O Allah!

Preis und Lob sei Dir, gesegnet ist
Dein Name, und hoch erhaben ist
Deine Herrschaft. Ewig bist Du.
Außer Dir gibt es keine Gottheit.

O erhabener Allah!

Gewiss ist es, dass wir sterblich
sind. Wir sind von Dir und werden
zu Dir zurückkehren. Diese Tat-
sache erkennen wir in Deinen
Worten im Koran:

*Und wahrlich, wir werden euch
prüfen mit ein wenig Furcht und
Hunger und Verlust an Gut und
Seelen und Früchten; aber Heil
verkünde den Standhaften: die
sagen, wenn ein Unglück sie trifft:
„Wahrlich, Allahs sind wir und zu
Ihm kehren wir heim.“ Sie –
Segnungen über sie von ihrem
Herrn und Barmherzigkeit! Und
sie, sie sind die Rechtgeleiteten.*

Sure 2 (al-bakara, Die Kuh), 155-157

Von dieser Tatsache sind jetzt viele
unserer Geschwister, Freunde und
Verwandte in Syrien und in der
Türkei betroffen.

Viele Kinder, Frauen, Männer
haben bei diesem schrecklichen
Erdbeben ihr Leben verloren.
Viele Menschen sind schwer verletzt
und liegen in den Krankenhäusern
und hoffen auf die baldige
Genesung.

+ Im Namen des einen Gottes, des
Vaters, des Sohnes und des Heiligen
Geistes.

Angesicht von Katastrophen, wie sie
die Menschen derzeit in der Türkei
und in Syrien erleben, ist es normal,
wenn es einem die Sprache ver-
schlägt, wenn man keine Worte fin-
det. Genauso selbstverständlich ist
es, dass Menschen ihre Verzweiflung
herausschreien, dass sie anbrüllen
gegen das Unglück, dass sie getroffen
hat. Sowohl die Sprachlosen als auch
die Verzweifelten suchen Ausdruck
für ihre Gefühle, auch in Worten der
Heiligen Schriften. Einer jener Texte,
die den Sprachlosen ihre Stimmen
geben, die den Verzweifelten den
Ausdruck ihrer Leiden ermöglichen,
ist Psalm 22. Nach biblischer Über-
lieferung hat auch Jesus selbst in der
schwersten Stunde seines Lebens die-
sen Psalm gebetet.

*Mein Gott, mein Gott, warum hast
Du mich verlassen, warum bleibst
Du fern meiner Rettung, den Worten
meines Schreiens? Mein Gott, ich
rufe bei Tag, doch Du gibst keine
Antwort; und bei Nacht, doch ich
finde keine Ruhe. ...*

*Hingeschüttet bin ich wie Wasser,
gelöst haben sich all meine Glieder,
mein Herz ist geworden wie Wachs,
in meinen Eingeweiden zerfließen.
Meine Kraft ist vertrocknet wie eine
Scherbe, die Zunge klebt mir am
Gaumen, du legst mich in den Staub
des Todes.*

Der Beter oder die Beterin des
Psalms ist zutiefst verzweifelt, ver-
zweifelt am Leben aber auch verzwei-

Viele Menschen haben ihre
Lebensgrundlage verloren.
Viele Menschen sind von den
Ereignissen traumatisiert und in
großer Trauer.

O gnädiger Allah!

Unsere Bittgebete sind bei den
verstorbenen Menschen.
Nimm sie zu Dir in bester Art und
Weise und behandle sie mit deiner
Barmherzigkeit und schenke ihnen
ewige Glückseligkeit im Paradies.

O barmherziger Allah!

Gib uns Kraft in der Not und
Wohlstand, in guten Tagen und
schlechten Tagen.
Gib allen Kranken und Verletzten
Gesundheit.
Hilf den Menschen jetzt gerade in
dem Erdbebengebiet bei der
Bewältigung dieses schlimmen
Ereignisses.
Nimm unsere Gebete an. Erhöre
unsere Bittgebete.

O allmächtiger Allah!

Befreie die Betroffenen von den
Schmerzen dieser grausamen
Naturkatastrophe. Schütze sie und
uns vor weiteren sichtbaren und
unsichtbaren Plagen, vor
Krankheiten, Unfällen,
Katastrophen, Fluten, Feuer und
Kriegen.

O Herr der Welten!

Wir bitten Dich mit den folgenden
Gebeten, die du deinem Propheten
im Koran gelehrt hast:

felt an Gott und am Glauben: „Mein
Gott, warum hast Du mich ver-
lassen?“ Und doch hält der Beter an
seiner Beziehung zu Gott fest. Er
klagt zu Gott und er klagt Gott sogar
an.

Die Fragen nach dem Warum kom-
men auch angesichts der Katastrophe
in der Türkei und in Syrien auf:
Warum geschah diese Katastrophe?
Warum traf sie uns? Warum hat die
Katastrophe meine Lieben mit sich
gerissen, mein Haus zerstört, meine
Zukunft zerstört? Auf diese Fragen
gibt es keine Antwort, die uns befrie-
digen könnte. Das Leiden ist und
bleibt sinnlos.

Der Beter des Psalms bleibt nicht bei
der Klage stehen. Er erinnert sich an
alles Gute, das Gott ihm gegeben hat.
Er erinnert sich, dass Gott auch in
früheren schlimmen Zeiten zu ihm
und den Seinen gehalten hat, dass er
da war, ihn hindurchgetragen hat –
auch wenn davon damals wenig zu
sehen und zu spüren war.

*Dir haben unsere Väter und Mütter
vertraut, sie haben vertraut und du
hast sie gerettet. Zu dir riefen sie und
wurden befreit, dir vertrauten sie
und wurden nicht zuschanden. [...] Die
ihr den HERRN fürchtet, lobt
ihn; all ihr Nachkommen Jakobs,
rühmt ihn; erschauert vor ihm, all
ihr Nachkommen Israels! Denn er
hat nicht verachtet, nicht ver-
abscheut des Elenden Elend. Er hat
sein Angesicht nicht verborgen vor
ihm; er hat gehört, als er zu ihm
schrie.*

Im Vertrauen auf Gott kann der Beter
um Gottes Hilfe, um seine Begleitung
in dieser schwersten Stunde seines

*In der Tat sind mein Gebet, meine
anderen gottesdienstlichen Hand-
lungen, mein Leben und mein
Sterben für Allah, den Herrn der
Welten.*

*Unser Herr, schenke uns Güte und
Schönheit in dieser Welt und im
Jenseits!*

Du bist derjenige, der unser Gebet
hört und annimmt.
Nimm unsere Gebete an!

Gebet

Lieber Gott,
wir haben uns heute im Rahmen
dieses multireligiösen Gebetes
versammelt, um gemeinsam der
Opfer und Hinterbliebenen der
Erdbebenkatastrophe in der Türkei
und Syrien zu gedenken.
Denn wie auch schon der persische
Dichter Saadi aus dem 13.
Jahrhundert über das Menschsein
schrieb:

*Die Menschenkinder sind ja alle
Schwestern und Brüder
Aus einem Stoff
wie eines Leibes Glieder
Hat Krankheit nur
Ein einzig Glied erfasst
So bleibt anderen
weder Ruh und Rast
Wenn anderer Schmerz
dir nicht im Herzen brennt
Verdienst du nicht, dass man
noch Mensch dich nennt.*

Lebens bitten. In der Verzweiflung ist
Er dennoch der Halt, der einem
bleibt und der Hoffnung geben kann:

*Von Geburt an bin ich geworfen auf
dich, vom Mutterleib an bist du mein
Gott. Sei mir nicht fern, denn die Not
ist nahe und kein Helfer ist da!*

„Kein Helfer ist da.“ Wie bitter ist
dieser letzte Satz. Zu den Zeichen der
Hoffnung gehört, dass in der vergan-
genen Woche aus vielen Ländern
Menschen als Helferinnen und Helfer
in die Krisenregion gekommen sind,
dass Menschen spenden – selbst über
innere und äußere Grenzen hinweg.
Es ist tröstend, dass so viele Men-
schen auch in Deutschland auf unter-
schiedlichste Weise helfen wollen
und es auch tun. „Ihr seid nicht
allein“, ist die Botschaft, die sie
vermitteln. Und als gläubige Chris-
tinnen und Christen, Musliminnen
und Muslime sprechen wir: „Ihr seid
nicht allein. Wir beten für euch. Wir
bringen euer Leiden, eure Verzweif-
lung vor Gott und wir vertrauen auf
seine Hilfe.“

Gebet

Barmherziger Gott,
du bist unser Halt und unsere
Hoffnung, unsere Hilfe und unser
Beistand in Zeiten der Not. An Dich
richten wir unsere Bitten:

Wir bitten Dich, Gott, für alle
Menschen, die Angehörige verloren
haben, sie vermissen und um deren
Leben fürchten.

So sind auch wir hier in Deutschland erschüttert über die Naturkatastrophe, die sich in der Türkei und in Syrien ereignet hat und zutiefst berührt vom Leid und Schmerz unserer Geschwister, daher lasst uns beten:

Mein Herr,
Du bist Zeuge unseres Zustandes,
unserer Armut und Not und Du
hörst unsere verborgenen Gebete.

Oh Herr,
Du schenktest uns das Gebet und
erhörst auch unser Bitten.
Daher bitten wir dich heute, der
Bedürftigen Willen, die auf Deine
Heilung hoffen, lasse sie nicht
hoffnungslos werden.

Oh Herr,
unsere Hoffnung baut auf Deine
Güte, trenne uns nicht davon, und
verdunkle unser Herz nicht durch
Hoffnungslosigkeit. Schenke allen
Menschen Hoffnung, durch den
hoffnungsgebenden Ruf des Erha-
benen der Gegenwart, oh Herr, und
heile den Schmerz der Leidenden
mit Deiner göttlichen Kraft.

Oh du Gnädiger, Du Barmherziger,
lass gegenüber den Seelen all jener,
welche von uns gegangen sind,
Deine Gnade und Deinen Segen
walten.

Hilf allen Hinterbliebenen und
Helfern vor Ort und stehe ihnen bei,
schenke ihnen Geduld und
Ausdauer und stärke ihre
Willenskraft.

Oh Herr, sei den verwaisten Kin-
dern gnädig und schenke ihnen eine

Lass sie Deinen Beistand in ihrer
Not erfahren und stell ihnen
Menschen an die Seite, die ihnen
Trost und das Lebensnotwendige
schenken.

Wir bitten Dich: Erhöre uns.

Wir bitten Dich, Gott, für die Ret-
tungskräfte und alle freiwilligen
Helferinnen und Helfer, die ver-
suchen, die verschütteten Men-
schen zu bergen und die Über-
lebenden mit dem Notwendigsten
zu versorgen.

Stehe ihnen bei in ihrem schweren
Dienst.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Wir bitten Dich, Gott, für die
Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte
in den Krankenhäusern, die
Tausende von Verletzten zu retten
versuchen.

Lass sie nicht allein in ihrem
unermüdlichen Einsatz und hilf
ihnen, dass sie Entlastung auch
aus dem Ausland finden sowie die
nötige medizinische und ärztliche
Unterstützung, die sie jetzt so
dringend brauchen.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Wir bitten Dich, Gott, für die
politisch Verantwortlichen, dass
sie die Not der Menschen sehen,
verantwortlich die Internationale
Hilfe koordinieren und der betrof-
fenen Bevölkerung tatkräftig hel-
fen jenseits aller politischen Kon-
flikte und Interessen.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Wir bitten Dich, Gott, für alle
Glaubensgemeinschaften in der
betroffenen Region.

gesegnete Zukunft unter deinem
Schutzschirm.

Oh Du Herr des Himmelreiches, oh
Du helfende Hand der Bedürftigen,
gewähre den Kindern Zuflucht unter
Deinen Schutz und heile das Leid der
Schmerzgeplagten.

Oh Gott, verwehre Deine Heilung
nicht denjenigen, die Qualen erlegen
sind und hilf allen, Frieden und Ruhe
zu finden.

Oh Herr, segne alle mit Deiner
allumfassenden Gnade, denn durch
Deinen Namen findet unser Herz
Ruhe.
Amin!

Beenden möchte ich das Gebet mit
einem hoffnungsvollen Gedicht von
Professor Nader Angha aus seinem
Buch *Enthüllung* (S. 9):

*Gott segne das Herz,
das den Geliebten
Im Herz des Liebenden trägt.
Schmerz und Scham
sind vergangen.
Hass und Furcht
sind vergangen.
Tränen und Einsamkeit
sind vergangen.
Der Reichtum des Liebenden
ist die Liebe des Geliebten.
Glück und Lachen
werden kommen.
Gott segne den Geliebten
Dafür, dass er im Herz des
Liebenden ist.*

Amin!

Lass sie zusammenstehen und
gemeinsam den Menschen
helfen, die jetzt Beistand und
Trost brauchen und einen Ort für
ihre Trauer. Lass sie auch nach
ihren Möglichkeiten konkrete
Hilfe den Betroffenen leisten.
Und stärke unsere
Verbundenheit mit ihnen.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Wir bitten Dich, Gott, für alle, die
diese Katastrophe nicht überlebt
haben. Hilf, dass sie alle aus den
Trümmern geborgen werden
können. Und lass sie einen Ort
finden, an dem man ihrer ge-
denkt und sie in Deiner Ewigkeit
geborgen sein.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Wir bitten Dich, Gott, für alle
Menschen hier unter uns, die um
Angehörige und Freunde im
Erdbebengebiet bangen und über
deren Schicksal im Ungewissen
sind, die sich hilflos und ohn-
mächtig fühlen. Lass sie nicht
verzweifeln und gib ihnen Men-
schen, die ihre Not mit ihnen
aushalten.

Wir bitten Dich: Erhöre uns

Gott, wir danken Dir für jeden
Menschen, der lebend aus den
Trümmern gerettet werden kann.
Lass die Wunder dieser Rettun-
gen, ein Zeichen der Hoffnung
sein, inmitten aller Zerstörung
und Trauer zu spüren, dass Du
uns Menschen nicht vergisst.
Darum bitten wir Dich.

Amen.

... ..

Al Fatiha ***Vaterunser***

Sure 1

*Im Namen Allahs, des Allerbarmers,
des Barmherzigen.
(Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn
der Welten,
dem Allerbarmer, dem
Barmherzigen,
dem Herrscher am Tag des Gerichts
Dir allein dienen wir, und zu Dir
allein flehen wir um Hilfe.
Leite uns den geraden Weg,
den Weg derjenigen, denen Du Gunst
erwiesen hast, nicht derjenigen, die
(Deinen) Zorn erregt haben, und
nicht der Irregehenden!
Amin!*

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung,
sondern erlöse uns von dem
Bösen.
Denn dein ist das Reich und die
Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.
Amen.

Gebet

Gott, wir bitten Dich:
Segne uns und alle Menschen, für
die wir heute beten.
Halte Deine schützenden Hände
über sie und schenke ihnen und
uns Deine Kraft, Deinen Trost
und Deine Hilfe. Amen



Dieses multireligiöse Gebet wurde von Mitgliedern des Christlich-Islamischen Forums verfaßt.

Es steht zum Download bereit unter
www.christenundmuslime.de

Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.
Hacketäuerstr. 42-50
51063 Köln (Mülheim)

Tel.: 0221 1683 4624
info@chrislages.de
www.christenundmuslime.de
www.chrislages.de